



Norbert Külzer ♦ Enggasse 28 ♦ 55218 Ingelheim

Stadtverwaltung Ingelheim  
Herrn Oberbürgermeister  
Ralf Claus  
Neuer Markt 1  
55218 Ingelheim

01.10.2018

## Antrag der SPD-Stadtratsfraktion: Trinkwasserspender für Gebäude und Plätze

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Claus,

namens der SPD Stadtratsfraktion stelle ich den folgenden Antrag und bitte um Beratung und Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 22.10.2018:

- 1. Die Stadtverwaltung wird gebeten weitere Standorte zur Installation von Trinkwasserspendern zu prüfen und die dadurch entstehenden Kosten zu ermitteln. Dabei sollen alle städtischen Einrichtungen (Plätze und Gebäude) geprüft werden.**

### **Begründung:**

Seit 2012 wurden in den Niederlanden an öffentlichen Plätzen viele Trinkwasserhähne aufgebaut. Auch der Deutsche Bundestag hat im Rahmen einer Petition (Pet 2-17-15-753-042748) das Aufstellen von öffentlichen Wasserspendern grundsätzlich positiv bewertet.

In der Begründung heißt es: "Hygienisch betriebene, sorgsam und fachmännisch gewartete und gereinigte Trinkwasserspender, die so konstruiert sind, dass eine Kontamination des Trinkwasserhahnes nicht zu befürchten ist, können den Verbraucherinnen und Verbrauchern die Eignung des "Wassers aus dem Hahn" zum Trinken wirksam vermitteln. Gleichzeitig könnte damit ein Beitrag geleistet werden, den Aufwand für den Transport und die Entsorgung von Flaschen zu reduzieren."

Im Internet werden bereits jetzt die Städte veröffentlicht, die Trinkwasserspender anbieten.

Aus Sicht der SPD-Fraktion bieten öffentliche Wasserspender verschiedene Vorteile:

- Wasser ist gesund und wichtig. Gerade unterwegs ist es wichtig, das Trinken nicht zu vergessen. Gerade in den Sommermonaten ist es wichtig, beim Bummeln durch die Stadt oder bei Ausflügen etwas zu trinken. Öffentliche Trinkwasserspender machen darauf aufmerksam und können direkt genutzt werden.
- Sie vermitteln den Nutzerinnen und Nutzern auch, dass das Wasser aus dem Hahn auch zuhause getrunken werden kann.



- 
- Sie leisten auch einen Beitrag zur Reduktion von Plastikmüll. Die Nutzerinnen können vor Ort direkt etwas trinken oder mitgebrachte Trinkwasserflaschen auffüllen. Sie müssen daher nicht auf Plastikflaschen ausweichen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Külzer  
Fraktionsvorsitzender